

DR. MED. PATRICK SAWAYA

# Hauterkrankungen des Penis

Schmerzen und Juckreiz am Penis, Probleme beim Wasserlassen oder Geschlechtsverkehr können Hinweis auf eine Hauterkrankung von Eichel (Glans penis) oder Vorhaut (Präputium) sein.



Die Ursachen sind infektiöser oder nicht-infektiöser Natur. Ein Auftreten ist auch im Rahmen anderer Erkrankungen möglich. Eine infektiöse Eichelentzündung (Balanitis) zeigt sich meist als eine gelegentlich auch schmerzhafte Rötung der Eichel. Ist auch die Vorhaut von der Entzündung betroffen (Balanoposthitis), kann eine Schwellung dieser zu Problemen bei der Zurückziehbarkeit führen (Phimose).

Sowohl eine unzureichende Intimpflege mit unter der Vorhaut sich ansammelndem Smegma (Mischung aus Talgdrüsensekret, Hautzellen und Bakterien), als auch eine zu intensive Reinlichkeit mit mechanischem und

chemischem Überstrapazieren von Eichel und innerem Vorhautblatt mit Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln verursachen eine nicht-infektiöse Balanoposthitis. Ähnlich imponiert auch eine Reizung bzw. allergische Reaktion auf Medikamente, Duftstoffe oder beispielsweise Kondome (Latex). Eine häufige penile Hauterscheinung im höheren Lebensalter von 50 – 80 Jahren ist die Balanitis plasmacelluläris Zoon, welche sich optisch durch schmerzlose glatte, lackartig glänzende, rotbraune Effloreszenzen darstellt und vermutlich auf dem Boden einer lokalen Milieustörung mit zu hoher Feuchtigkeit entsteht.

Infektiöse Balanoposthitiden werden insbesondere durch Bakterien wie Staphylokokken, Streptokokken, Enterokokken oder auch durch Pilze (insbesondere Hefepilz

Candida) ausgelöst. Erstere zeichnen sich zusätzlich zur flächigen Eichelrötung oft durch eine eitrig-sekretartige Bildung aus. Bei letzterer stehen eher erhabene pustelförmige Rötungen und/oder weißliche Verfärbungen mit begleitendem weißem krümeligem Sekret im Vordergrund. Begünstigt werden diese Erkrankungen vor allem durch die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Übergewicht, chronisch entzündliche Darmerkrankungen und eine verengte Vorhaut. Eine virale Ursache einer Balanoposthitis wie die Herpes simplex-Infektion zeigt gruppierte Bläschen mit trübem Inhalt und geröteter pergamentartiger Hautoberfläche im Abheilungsprozess sowie gelegentlich begleitend geschwollene Leistenlymphknoten. Eine Syphilisinfektion mit Bildung eines schmerzhaften Geschwürs mit hartem Randwall sollte Anlass für eine Diagnostik auf weitere übertragbare Erkrankungen wie HIV, Hepatitis, Chlamydien, etc. sein.

Auch im Rahmen anderer Erkrankungen kann der Penis betroffen sein. Hier ist beispielsweise die Schuppenflechte (Psoriasis) oder der Lichen sclerosus et atrophicus zu nennen, welcher chronisch verläuft, einen weißlich-plaqueartigen Umbau der Haut induziert und in einer Narbenbildung endet, was bei Beteiligung der Vorhaut zu einer Phimose führt.

Die Diagnostik erfolgt in erster Linie durch die körperliche Untersuchung. Bei Verdacht auf eine infektiöse Genese können zur Feststellung des Erregers Abstriche vorgenommen werden. Gewebeentnahmen sind nur bei unklaren, komplizierten und therapieresistenten Balanoposthitiden erforderlich. Eine Biopsie dient insbesondere dazu, den Nachweis oder Ausschluss einer Tumorerkrankung oder Krebsvorstufe zu führen, da es eine Reihe von Krankheiten gibt, welche einer Balanitis ähneln. Dazu zählen zum Beispiel die Erythroplasie Queyrat oder das Peniskarzinom selbst.

## UNSERE PRAXISRÄUME



## UNSER TEAM



Die Therapie einer Balanitis richtet sich nach verschiedenen Parametern: Ursache der Entzündung, lokaler Befund und Allgemeinzustand des Patienten. Grundlage jeder Therapie ist eine gute Intimpflege. Dazu gehört tägliches Waschen des Genitalbereichs mit warmem Wasser ohne Verwendung von Reinigungsmitteln unter der Vorhaut sowie abschließend sehr sorgfältiges Abtrocknen. Unterstützend sollte auch beim Urinieren immer die Vorhaut zurückgezogen werden. Bei einer bakteriell-infektiösen Eichelentzündung erfolgt in erster Linie eine lokale Behandlung mit antibiotikahaltigen Cremes in Kombination mit Kamillenbädern. Im Rahmen von Pilzinfektionen werden antimykotische Zubereitungen angewandt; hier ist die synchrone Partnerbehandlung besonders wichtig. Bei nicht-infektiösen Balanoposthitiden erfolgt eine Anwendung verschiedener Arten und Stärken von Kortison-Wirkstoffen. Voraussetzung für den Erfolg von lokalen Therapiemaßnahmen ist jedoch bei verursachenden Grunderkrankungen die parallele Behandlung dieser, wie beispielsweise die medikamentöse Einstellung eines entgleisten Diabetes mellitus. Herpes simplex-Infektionen sind durch lokale Maßnahmen meist weit weniger effizient als durch die orale Medikation mit einem antiviralen Wirkstoff in Tablettenform behandelbar.

Bei chronisch wiederkehrenden Balanoposthitiden, insbesondere bei verengter Vorhaut, ist für einen dauerhaften therapeutischen Erfolg die Beschneidung (Circumcision) hocheffektiv und sehr empfehlenswert. Beschnittene Männer sind somit grundsätzlich erheblich weniger empfänglich für alle Formen von bakteriellen und Pilz-Infektionen wie auch virale Erkrankun-

gen. Ohne Vorhaut entstehen nur sehr selten Krebsvorstufen oder ein manifestes Peniskarzinom.



[www.vasektomie-aschaffenburg.de](http://www.vasektomie-aschaffenburg.de)

**männerarzt**<sup>®</sup>  
Zusatzbezeichnung Männerarzt durch Institut cmi  
cmi e.V.



HIER FINDEN SIE UNS:

**DR. MED. PATRICK SAWAYA**  
Facharzt für Urologie

Ludwigstraße 4  
63739 ASCHAFFENBURG

Telefon 0 60 21/1 33 55  
Telefax 0 60 21/21 90 01

[www.dr-sawaya.de](http://www.dr-sawaya.de)

## UNSERE LEISTUNGEN



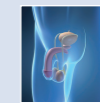
Krebsvorsorge



Nieren- und Harnleitererkrankungen



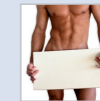
Harnblasen- und Harnröhrenerkrankungen sowie Harninkontinenz



Prostata- und Samenblasenerkrankungen



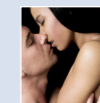
Ambulante Prostatakrebstherapie durch Seed-Implantation



Erkrankungen des äußeren Genitales inkl. Hoden- und Penisenerkrankungen



Fruchtbarkeitsuntersuchungen bei unerfülltem Kinderwunsch



Geschlechtserkrankungen



Potenzstörungen/Aging Male



Kinderurologie



Endoskopische Eingriffe



Ambulante Operationen



ESWL